

Anna Schröder

Kandidatur als Beisitzerin im Landesvorstand



Liebe Julis,

Jede und jedervon uns hat einen Moment, in dem sein Engagement für die Jungen Liberalen begann. Meiner war vor etwa drei Jahren, als ich in meiner Schule eine **Podiumsdiskussion** moderieren durfte. Mir fiel auf, was seitdem nur noch schwerwiegender geworden ist:

Die Extreme von links und rechts, die einfachen Lösungen, der schnell dahergesagte Gedanke waren lauter und auffälliger als die **konstruktive Mitte**. In dem Moment wurde mir klar, dass ich mich politisch engagieren möchte, um genau das zu ändern.



Mir wurde klar, dass ich mich für die **Freiheit**, die **chancengerechtigkeit** und das **Aufstiegsversprechen** einsetzen möchte.

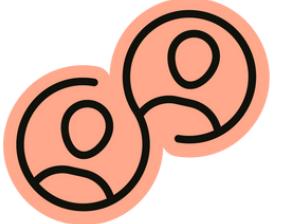
Und ich habe schnell gemerkt, dass ich nicht die Einzige bin, sondern dass bei den Jungen Liberalen so viele junge Menschen genau das auch tun.

Inspiriert und ermutigt davon bin ich seitdem **leidenschaftlich** und aus voller **Überzeugung** bei den JuLis und versuche jeden Tag, noch viel mehr Menschen von der Freiheit zu überzeugen.

Wir alle werden an den Wahlabend in unschöner Erinnerung behalten. Aber: Seitdem sind unglaublich viele **Interessenten und Neumitglieder** dazugekommen, die mit uns für die liberale Sache streiten wollen.

Als ich damals das erste Mal als Beisitzerin in den **Kreisvorstand** der JuLis Bochum gewählt wurde, übernahm ich direkt das Amt der **Neumitgliederbeauftragten** und habe gemerkt, wie entscheidend es für das weitere Engagement sein kann, die Mitglieder sofort herzlich in den Verband aufzunehmen und ihnen Perspektiven für den Einsatz bei den Julis aufzuzeigen.

Über jeden neuen Antrag freue ich mich bis heute unfassbar doll. Neue Menschen, die neue Ideen in unseren Verband bringen - das ist jedes Mal eine **neue Chance**.



Deswegen möchte ich mich auch in meiner Arbeit im Landesvorstand an den **Wurzeln meines eigenen Engagements** orientieren und Verantwortung dafür übernehmen, Neumitglieder noch effektiver in den Verband zu integrieren und unsere Strukturen in dieser Hinsicht weiter zu professionalisieren.

Überregionale Netzwerke, unverbindliche Interessensgruppen, Workshops, die einem die absoluten Basics vermitteln („How to JuLi“) – all das sind Dinge, die ein Neumitglied zu einem **passionierten Freiheitskämpfer** machen können.

Die vielen Neumitglieder und Interessenten zeigen vor allem eins ganz deutlich: Die Menschen glauben an den **Liberalismus**. Die FDP mag nun erst einmal nicht mehr im Bundestag vertreten sein – die **Liebe zur Freiheit** aber ist allgegenwärtig. Ein Zeichen, das uns inspirieren sollte.

 Wir haben jetzt ca. sechs Monate Zeit, den Laden wieder zum Laufen zu bringen und uns bis zur Kommunalwahl richtig den Arsch aufzureißen. Sechs Monate Zeit, um starke Programme zu schreiben, um uns Konzepte für unsere Kommunen zu überlegen und um jedes Mitglied mitzureißen und zu begeistern. Keine andere Wahl zeigt so deutlich wie die Kommunalwahlen: **Entscheidend ist das, was vor Ort passiert!**

Ich möchte deshalb, dass der Landesvorstand die Kreisverbände aktiv unterstützt und ihnen so unter die Arme greift, dass in jeder Kommune in NRW ein **übergreifender Wahlkampf** auf die Straße gebracht werden kann. Überregionale Unterstützung durch andere JuLi-Verbände, eine eigene kleine Wahlkampftour des Landesverbandes und Aktionen, die auch in Zeiten von geringerer medialer Relevanz der FDP die Presse erobern, stehen fest auf meiner Agenda.

Auch über den Wahlkampf hinaus brauchen wir außerdem **überzeugende und krisenfeste Strukturen**. Um die Untergliederungen in ihrer Vorstandesarbeit zu unterstützen, möchte ich einen Leitfaden für professionelle Vorstandesarbeit entwickeln, um auch dort zur Seite zu stehen, wo liberales Engagement und professionelle Strukturen gerade erst entstehen.

Meine Erfahrungen durch mein Amt als **Kreisvorsitzende** eines großen Kreisverbandes sowie als stellvertretende Bezirksvorsitzende für Organisation im Ruhrgebiet werden mir bei der Bewältigung der Aufgabe sicher von Nutzen sein.

Ich würde mich sehr über eure Unterstützung freuen! Für eure Fragen und Anregungen bin ich jederzeit erreichbar. Wir sehen uns in **Mülheim!**



Ich heiße Anna, bin 19 Jahre alt und mache gerade mein Abitur. Neben der Politik schlägt mein Herz für meine Tiere - ganz besonders für mein Pferd Eddy und meinen Kater Carlo

eure Anna

